

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Umwelt und Planung
am Freitag, dem 22.05.2015, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Raum A 4.01)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 13:20 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Strategieprozess Münsterland e.V. 040/2015	6
3.	Bericht über die Arbeit des Rates für Nachhaltige Entwicklung 049/2015	7
4.	Umwandlung des EUREGIO e.V. in einen grenzüberschreitenden Zweckverband EUREGIO sowie Harmonisierung und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge 043/2015	8
5.	Sachstandsbericht zum European-Energy-Award (eea) Beschlussfassung zum Maßnahmenprogramm 2015 und zur weiteren Teilnahme am eea Beschlussfassung zur Erstellung eines Teilklimaschutzkonzeptes für die kreiseigenen Liegenschaften 058/2015	9
6.	Sanierungskampagne im Kreis Warendorf - Vorstellung der Neukonzeptionierung des Projektes "Musterhaus" aus dem Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 059/2015	10

7.	Wettbewerbliches Verfahren für die Ende 2016 auslaufenden Buslinienkonzessionen	038/2015	11
8.	Antrag auf Einführung eines Sozialtickets	065/2015	12
9.	Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen - Städtebauförderung im Kreis Warendorf	072/2015	15
10.	Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen - Betriebsgründungen im Kreis Warendorf		16
11.	Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland - Gefahren durch Windenergieanlagen (WEA)		17
12.	Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland - Klimaschutz und CO ²		18

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Blex, Christian Dr.	
Budde, Heinrich	
Claßen, Anne	Vertreterin für Peter Kreft
Dufhues, Hannelore	
Eisenhuth, Hans-Heinrich	Vertreter für Konrad Richter
Hamann, Maria	
Heringloh-Poll, Norbert	
Maschelski, Sophia	
Mindermann, Ursula	
Ommen, Detlef	
Poppenberg, Bernhard	
Schmedding, Josef	
Schulte, Stephan	Vertreter für Knud Vöcking
Stumpenhorst, Lothar	
Tarner, Hedwig	Vertreterin für Raphaela Blümer
Tegelkämper, Paul	
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Gröpper, Bernhard	
Müller, Heinz-Jürgen	
Rehers, Carsten	
Richter, Marcel	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	
Gäste	
Ehling, Klaus	
Kailasvuori, Julia	
Michalczak-Hülsmann, Petra	
Tippkötter, Reiner	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Blümer, Raphaela	Vertretung durch Hedwig Tarner
Hermans, Pia	
Kreft, Peter	Vertretung durch Anne Claßen
Richter, Konrad	Vertretung durch Hans-Heinrich Eisenhuth
Vöcking, Knud	Vertretung durch Stephan Schulte

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 11.05.2015 form- und fristgerecht einberufen worden sei.

Er weist darauf hin, dass eine Anfrage der Fraktion der AfD vom 13.05.2015 zum Thema „Klimaschutz und CO²“ vorliegt. Hierin wird beantragt, die Beantwortung der Anfrage vor dem Tagesordnungspunkt 2 vorzunehmen.

Er macht darauf aufmerksam, dass es in den Ausschüssen übliche Praxis sei, Anfragen am Ende der einzelnen Tagesordnungspunkte zu beantworten.

Er bittet den Ausschuss um Abstimmung, ob der Änderung der Tagesordnung zugunsten einer Beantwortung der Anfrage der AfD zum Thema „Klimaschutz und CO²“ vor TOP 2 zugestimmt wird.

Für eine Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung ergibt sich 1 Zustimmung, dagegen sprechen sich 15 Ausschussmitglieder aus.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
--

Auf Nachfrage des Vorsitzenden meldet sich keine Einwohnerin und kein Einwohner zu Wort.

Abstimmungsergebnis:

2. Strategieprozess Münsterland e.V.**040/2015**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Klaus Ehling, Geschäftsführer der Münsterland e.V. sowie Frau Michalczak-Hülsmann, Geschäftsführerin der gfw.

Herr Ehling verweist auf die mit der Einladung bereits versandten umfangreichen Unterlagen zum Thema und erläutert dazu den Strategieprozess und die daraus resultierenden Ergebnisse sowie die Aufgaben des Vereins für die Region.

Hinsichtlich der geplanten Projekte bedarf es der finanziellen Unterstützung durch die Mitgliedskommunen. Er bittet darum, diese notwendigen Mittel, die für den Eigenanteil des Münsterland e.V. bei der Umsetzung der einzelnen Projekte benötigt werden, im Haushalt bereit zu stellen. Im Gegenzug kann auf die geplante Beitragserhöhung im gleichen Umfang verzichtet werden.

Herr Dr. Blex, AfD, macht deutlich, dass er das Projektvorhaben „Regionale Koordinierungsstelle Klimaschutz“ nicht unterstützen könne, da diese u.a. das Ziel habe, die Produktion der aus seiner Sicht unwirtschaftlichen erneuerbarer Energien zu steigern.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Warendorf stimmt dem Beschluss der Strategiekommision Münsterland vom 10.03.2015 (Anlage 2) in allen Punkten zu.
2. Die zu dessen Umsetzung notwendigen Satzungsänderungen zur Sicherstellung einer stärkeren Berücksichtigung der kommunalen Willensbildung im Aufsichtsrat des Münsterland e.V. werden begrüßt. Die Vertreterin/der Vertreter des Kreises Warendorf in der Mitgliederversammlung des Münsterland e.V. am 18.06.2015 wird angewiesen, entsprechenden Beschlussvorschlägen zuzustimmen.
3. Zur Umsetzung von bestimmten, konkret regional abgestimmten, durch die EU und das Land NRW geförderten Projekten zur regionalen Strukturförderung (siehe Anlagen 4 a, b, c) und geplanten Tourismusprojekten wird dem Münsterland e.V. in den Jahren 2016 und 2017 durch den Kreis Warendorf insgesamt ein Betrag in Höhe von ca. 55.000 € zur Verfügung gestellt, um daraus und mit den Finanzmitteln der übrigen Kreise und der Stadt Münster die erforderlichen Eigenanteile darstellen zu können.
4. Im Hinblick auf die durch die Mitgliederversammlung des Münsterland e.V. zu fassenden Beschlüsse (siehe Ziffer 2) erklärt der Kreis Warendorf, dass nach positiver Evaluierung der Förderprojekte spätestens ab dem Jahr 2018 durch die Kreise und die Stadt Münster zur Sicherstellung der nachhaltigen Aufgabenerfüllung des Münsterland e.V. eine ausreichende Beitragserhöhung umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0

3. Bericht über die Arbeit des Rates für Nachhaltige Entwicklung**049/2015**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es im letzten Jahr Wunsch des Ausschusses gewesen sei, die Arbeit des Rates für Nachhaltige Entwicklung näher kennen zu lernen. Er begrüßt dazu als Gast Frau Julia Kailasvuori, Referentin in der Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung.

Frau Kailasvuori stellt anhand von Power-Point-Folien die Ausgangslage, Gründung und Besetzung des Rates, sowie seine Aufgaben und Projekte vor.

Die Folien sind der Niederschrift beigelegt.

Beschlussvorschlag:

zur Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Umwandlung des EUREGIO e.V. in einen grenzüberschreitenden Zweckverband EUREGIO sowie Harmonisierung und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge	043/2015
-----------	--	-----------------

KLD Müller erläutert die Vorlage und verweist dabei auch auf die im letzten Jahr durch Frau Dr. Schwenzow, Geschäftsführerin der EUREGIO, in diesem Ausschuss bereits angekündigten Veränderungen innerhalb der Organisation der EUREGIO und die Auswirkungen auf den Mitgliedsbeitrag.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Warendorf stimmt der Satzung für den grenzüberschreitenden Zweckverband EUREGIO zu und beschließt den Beitritt zum Zeitpunkt seiner Gründung.
2. Der Kreis Warendorf stimmt der Erhebung eines Mitgliedsbeitrages – vorbehaltlich der von der EUREGIO-Verbandsversammlung festzusetzenden Beitragsordnung – von 0,29 € pro Einwohner und Jahr zu, wobei bis zur Auflösung des EUREGIO e.V. die Beiträge des Kreises Warendorf zum grenzüberschreitenden Zweckverband mit den Beiträgen des Kreises Warendorf für die Mitgliedschaft im EUREGIO e.V. verrechnet werden. Die Haushaltsmittel für den Beitrag von 0,29 € pro Einwohner und Jahr werden bereitgestellt.
3. Der Kreis Warendorf weist seine Vertreter/innen für die Mitgliederversammlung des EUREGIO e.V. an, der Auflösung des EUREGIO e.V. nach erfolgter Gründung des grenzüberschreitenden Zweckverbandes EUREGIO zuzustimmen.
4. Ferner weist der Kreis Warendorf seine Vertreter/innen für die Mitgliederversammlung des EUREGIO e.V. an, dass abweichend von Art. 18 der Satzung des EUREGIO e.V. dessen Vermögen bei Auflösung nicht an die Mitglieder fällt, sondern auf den grenzüberschreitenden Zweckverband EUREGIO übertragen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

5.	Sachstandsbericht zum European-Energy-Award (eea) Beschlussfassung zum Maßnahmenprogramm 2015 und zur weiteren Teilnahme am eea Beschlussfassung zur Erstellung eines Teilklimaschutzkon- zeptes für die kreiseigenen Liegenschaften	058/2015
-----------	---	-----------------

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Reiner Tippkötter von der infas-enermetric Consulting GmbH.

Anhand eines Power-Point-Vortrages berichtet Herr Tippkötter über den aktuellen Sachstand und die geplanten weiteren Maßnahmen zum eea. Die Vortragsfolien sind der Niederschrift beigelegt.

KK Dr. Funke stellt anschließend die Planungen und Fördermöglichkeiten zur Erstellung eines Teilklimaschutzkonzeptes vor.

Die positive Haltung der Fraktionen zu diesen Vorhaben wird von Herrn Dr. Blex, AfD, nicht geteilt. Er lehnt die weitere Teilnahme am eea ab.

Beschlussvorschlag:

- Der Bericht zum aktuellen Sachstand im European Energy Award wird zur Kenntnis genommen
- Die weitere Teilnahme am European Energy Award wird beschlossen
- Die Fortführung der Umsetzung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms einschließlich der Erstellung des Teilklimaschutzkonzeptes (s.Anlage zum Sachstandsbericht) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0

6.	Sanierungskampagne im Kreis Warendorf - Vorstellung der Neukonzeptionierung des Projektes "Musterhaus" aus dem Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030	059/2015
-----------	--	-----------------

KBD Rehers stellt an Hand eines Power-Point-Vortrages die Neukonzeption des Projektes „Musterhaus“ vor. Die Auftaktveranstaltung des Projektes ist am 19.10.2015 bei der Sparkasse Münsterland Ost geplant.
Die Folien liegen der Niederschrift bei.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7.	Wettbewerbliches Verfahren für die Ende 2016 auslaufenden Buslinienkonzessionen	038/2015
-----------	--	-----------------

KLD Müller erläutert die Vorgehensweise des Wettbewerbsverfahrens im Linienbündel WAF 8. Anhand einer Karte wird der Streckenverlauf im Linienbündel vorgestellt.

Frau Tarnier, B 90/Die Grünen, begrüßt es, dass bei der Neuvergabe der Status Quo der aktuellen Bedienung erhalten bleiben soll. Sie hält jedoch das Zeitfenster für die Linie R11 von und nach Münster zu klein. Sie beantragt, dass der Bedienungszeitraum für die Fahrten montags bis freitags von Münster nach Warendorf von bisher 22.30 Uhr auf 23.30 Uhr erweitert wird.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 9 Enthaltung 4

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag zur Durchführung des wettbewerblichen Verfahrens abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Durchführung der wettbewerblichen Verfahren für das Linienbündel WAF 8 auf der Basis der entsprechenden Liniensteckbriefe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2

8. Antrag auf Einführung eines Sozialtickets**065/2015**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt zwei ergänzende Anträge der CDU-Kreistagsfraktion sowie der Kreistagsfraktion DIE LINKE vorliegen. Er schlägt vor, diese beiden Anträge in diesem TOP mit zu beraten.

Der gemeinsame Antrag der SPD-Kreistagsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird von Herrn Ommen erläutert. Er macht deutlich, dass die Mobilität eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme am öffentlichen Leben sei und das Sozialticket hier einen wichtigen Beitrag leiste. Das Sozialticket sei bereits in der großen Mehrheit der Kreise eingeführt worden. Herr Ommen würde darüber hinaus eine Münsterlandeinheitliche Einführung begrüßen.

Herr Schmedding, CDU, führt zu dem Antrag seiner Fraktion aus, dass der Antrag auf Einführung des Sozialtickets unterstützt wird, bezüglich der Namensgebung jedoch der neutrale Begriff „MobiTicket“ wünschenswert sei. Er macht deutlich, dass das Angebot aber für den Kreis kostenneutral sein müsse und nur für die Dauer einer Landesförderung aufrechterhalten werden könne. Dabei sei der Verwaltungsaufwand in den Sozialbehörden gering zu halten.

Darüber hinaus halte seine Fraktion die Einführung eines FlashTickets für Schüler der Berufsbildenden Schulen für sinnvoll, um die Mobilität dieser Schüler zu stärken.

Herr Schulte, DIE LINKE, macht deutlich, dass in dem Antrag seiner Fraktion mit den Wohngeldempfängern der Personenkreis herausgestellt würde, der aus finanziellen Gründen ebenfalls zum Berechtigtenkreis des Sozialtickets gehören soll.

Auch sollen Schüler, die keinen Anspruch auf ein Schulwegticket durch den Schulträger haben, ein vergünstigtes Schulwegticket erwerben können.

KLD Müller verweist auf die ausgeteilte Tischvorlage. Hierin werden die möglichen Ticketangebote, der Verfahrensablauf zur Ausgabe und Abrechnung des Tickets und eine Kostenkalkulation dargestellt. Er betont, dass die hier vorgeschlagenen Angebote auf Münsterlandebene verwaltungsseitig abgestimmt seien. Auch der Berechtigtenkreis ist dabei festgelegt worden. Eine Erweiterung auf den Kreis der Wohngeldempfänger sei hierbei nicht vorgesehen, um den Finanzierungsrahmen nicht zu übersteigen.

Die Tischvorlage ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ltd. KBD Gnerlich weist darauf hin, dass hinsichtlich des beantragten zusätzlichen Schülertickets eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich sei. Vielmehr sollte der Verwaltung ein Prüfauftrag zur Umsetzbarkeit dieses Vorschlags erteilt werden.

Herr Eisenhuth, FDP, und Herr Dr. Blex, AfD, erklären ihre Ablehnung zur Einführung des Sozialtickets.

Herr Dr. Blex gibt als Grund die finanzielle Belastung von Bevölkerungsteilen zugunsten der Sozialticketberechtigten an.

Herr Eisenhuth hält Verwendung der Landesmittel für die Förderung anderer Sozialprojekte für sinnvoller. Im Übrigen widerspräche die Landesausgabe einer sparsamen Haushaltsführung.

Herr Ommen schlägt vor, einem vorgelegten Beschlussvorschlag, der die Anträge der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE berücksichtige, zuzustimmen. Diesen stellt er nach erfolgter Anpassung aufgrund der geführten Diskussion zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt getrennt zu den Punkten I und II des Beschlussvorschlags.

I. Beschlussvorschlag

Einführung des MobiTickets ab 2016:

1. Im Kreis Warendorf wird ab dem Jahr 2016 das Sozialticket eingeführt. Es wird eine münsterlandeinheitliche Bezeichnung als MobiTicket angestrebt.
2. Die Einführung erfolgt unter dem Vorbehalt der auskömmlichen Landesförderung.
3. Zur Gestaltung des MobiTickets wird ein einheitliches Vorgehen im Münsterland angestrebt. Dabei ist das Ticket so auszugestalten, dass keine eigenen Kreismittel hierfür notwendig sind. Sollten die Landesmittel nicht ausreichen, erfolgt eine Nachsteuerung.
4. Im Einzelnen wird folgender Vorschlag zur Gestaltung gemacht:
 - In der Altersgruppe der 6 bis 20jährigen wird jedem/jeder Berechtigten das Fun Ticket Abo (Netz Münsterland) durch eine Zuzahlung von 5,00 € angeboten.
 - In der Altersgruppe der Erwachsenen bis 59 Jahre wird jedem/jeder Berechtigten durch Zuzahlung von 10,00 € das 9-Uhr-Abo der Preisstufe 2 bzw. durch Zuzahlung von 15,00 € das Großkundenabo der Preisstufe 2 angeboten. Darüber hinaus können Anschlusstickets zu einem deutlich reduzierten Preis erworben werden.
 - In der Altersgruppe 60 Jahre und älter wird jedem/jeder Berechtigten durch Zuzahlung von 20,00 € (für das Kreisgebiet) bzw. durch eine Zuzahlung von 25 € (für das Netz Münsterland) das Abo 60 plus angeboten.
5. Die Ticketvergabe erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsunternehmen RVM, der Aufwand für die Sozialverwaltung (Jobcenter, Sozialamt) ist zu minimieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 12 Nein: 2 Enthaltung: 0

II. Beschlussvorschlag

Einführung des FlashTickets / Bezuschussung selbst bezahlter Schulwegtickets:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Mobilitätsstärkung die Einführung des FlashTickets an den Berufsschulen des Kreises Warendorf vorzubereiten und zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, inwieweit es finanziell auskömmlich ist, jedem/jeder leistungsberechtigten Schüler/in, der/die kein Schulwegticket vom Schulträger erhält, durch Zuzahlung von 10,00 € ein Abo der Preisstufe 2 für Schülertickets anzubieten. Dieser Vorschlag ist münsterlandweit abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1

9.	Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen - Städtebauförderung im Kreis Warendorf	072/2015
-----------	--	-----------------

Die Anfrage wird von KLD Müller beantwortet.

Die Antworten liegen der Niederschrift bei.

Beschluss:

Zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

10.	Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen - Betriebsgründungen im Kreis Warendorf	
-----	--	--

Frau Michalczak-Hülsmann, Geschäftsführerin der gfw, beantwortet die Anfrage.
Die Antworten liegen der Niederschrift bei.

Beschluss:

Zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

11.	Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland - Gefahren durch Windenergieanlagen (WEA)	
------------	---	--

Ltd. KBD Gnerlich beantwortet die Anfrage. Die Antworten werden als Tischvorlage verteilt.

Herr Dr. Blex macht deutlich, dass er mit der Beantwortung nicht zufrieden sei. Dies treffe insbesondere auf die Fragen zum Infraschall zu. Er fragt bezüglich des Rückbaus von Windkraftanlagen nach der Höhe der Sicherheitsleistung und ob diese ausreichend sei.

Ltd. KBD Gnerlich erläutert, dass die Höhe der Sicherheitsleistung durch den Windenergieerlass des Landes NRW vorgegeben werde. Hier sind 6,5 % der Gesamtinvestitionskosten als Sicherheitsleistung vorgesehen (siehe hierzu Ergänzung der Niederschrift zur Sitzung am 17.04.2015).

Herr Dr. Blex fragt nochmals nach, ob dieses aus Sicht der Verwaltung für den Rückbau für ausreichend gehalten werde.

Ltd. KBD Gnerlich betont, dass die Verwaltung im Genehmigungsverfahren an die rechtlichen Vorgaben des Windenergieerlasses gebunden ist. Erkenntnisse über höhere Kosten liegen nicht vor.

Zur Frage des Infraschalls verweist er auf die Tischvorlage.

Beschluss:

Zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

12.	Anfrage der Fraktion Alternative für Deutschland - Klimaschutz und CO²	
------------	--	--

KBD Rehers beantwortet die Anfrage.
Die Antworten werden als Tischvorlage verteilt.

Herr Dr. Blex fragt zu Frage 8 bezüglich der bisherigen Gesamtkosten usw. nach, ob die Antwort aus der in der Tischvorlage benannten Internetseite ersichtlich sei.

Ltd. KBD Gnerlich weist darauf hin, dass der Energiebericht demnächst fortgeschrieben und im Bauausschuss vorgestellt werde. Daraus ergeben sich dann die aktuellen Zahlen.

Herr Dr. Blex macht deutlich, dass er mit dem Umfang und der Art der Beantwortung seiner Fragen sehr unzufrieden sei. Er sieht seine Frage als nicht beantwortet an.

Der Vorsitzende erklärt, dass grundsätzlich die Möglichkeit bestehe, Anfragen zu stellen. Diese würden von der Verwaltung gemäß der Geschäftsordnung beantwortet.

Beschluss:

Zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 13.20 Uhr die Sitzung.

Detlef Ommen
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer